Joel 1

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Das Wort[H1697] des HERRN[H3068], das zu Joel[H3100], dem Sohn[H1121] Pethuels[H6602], geschah. [?][H413] [?][H1961]

2 Hört[H8085] dieses[H2063], ihr Alten[H2205], und nehmt[H238] es zu[H238] Ohren[H238], alle[H3605] ihr Bewohner[H3427] des Landes[H776]! Ist so etwas[H2063] in euren Tagen[H3117] geschehen[H1961] oder[H518] in den Tagen[H3117] eurer Väter[H1]? **3** Erzählt[H5608] davon euren Kindern[H1121], und eure Kinder[H1121] ihren Kindern[H1121], und ihre Kinder[H1121] dem folgenden[H312] Geschlecht[H1755]: **4** Was der Nager[H15011] übriggelassen[H3499] hatte, fraß[H398] die Heuschrecke[H6972]; und was die Heuschrecke[H697] übriggelassen, fraß[H398] der Abfresser[H32183]; und was der Abfresser[H3218] übriggelassen, fraß[H398] der Vertilger[H26254]. [?][H3499] [?][H3499] [?][H3499] [?][H3499] [?][H3499]

5 Wacht[H6974] auf[H6974], ihr Betrunkenen[H7910], und weint[H1058]! Und heult[H3213], alle[H3605] ihr Weinsäufer[H8354 H6071], über[H5921] den Most[H6071], weil[H3588] er weggenommen[H3772] ist von[H4480] eurem Mund[H6310]! **6** Denn[H3588] eine Nation[H1471] ist über[H5921] mein Land[H776] heraufgezogen[H5927], mächtig[H6099] und ohne[H369] Zahl[H4557]; ihre Zähne[H8127] sind Löwenzähne[H8127 H738], und sie hat das Gebiss[H4973] einer Löwin[H3833]. **7** Sie hat meinen Weinstock[H1612] zu einer Wüste[H8047] gemacht[H7760] und meinen Feigenbaum[H8384] zerknickt[H7111]; sie hat ihn gänzlich abgeschält[H2834] und hingeworfen[H7993], seine Ranken[H8299] sind weiß[H3835] geworden. [?][H2834]

8 Wehklage[H421] wie eine Jungfrau[H1330], die mit Sacktuch[H8242] umgürtet[H2296] ist wegen[H5921] des Gatten[H1167] ihrer Jugend[H5271]! **9** Speisopfer[H4503] und Trankopfer[H5262] sind weggenommen[H3772] vom[H4480] Haus[H1004] des HERRN[H3068]; es trauern[H56] die Priester[H3548], die Diener[H8334] des HERRN[H3068].

10 Das Feld[H7704] ist verwüstet[H7703], es trauert[H56] der Erdboden[H127]; denn[H3588] das Korn[H1715] ist verwüstet[H7703], der Most[H8492] ist vertrocknet[H3001], verwelkt[H535] das Öl[H3323]. **11** Seid beschämt[H3001], ihr Ackersleute, heult[H3213], ihr Winzer[H3755], über[H5921] den Weizen[H2406] und über[H5921] die Gerste[H8184]! Denn[H3588] die Ernte[H7105] des Feldes[H7704] ist zugrunde[H6] gegangen[H6]; [?][H406] **12** der Weinstock[H1612] ist verdorrt[H3001] und der Feigenbaum[H8384] verwelkt[H535]; Granate, auch[H1571] Palme[H8558] und Apfelbaum[H8598], alle[H3605] Bäume[H6086] des Feldes[H7704] sind verdorrt[H3001]; ja[H3588],[5] verdorrt[H3001] ist die Freude[H8342] von[H4480] den Menschenkindern[H1121 H120]. [?][H7416]

13 Umgürtet[H2296] euch und wehklagt[H5594], ihr Priester[H3548]; heult[H3213], ihr Diener[H8334] des Altars[H4196]! Kommt[H935], übernachtet[H3885] in Sacktuch[H8242], ihr Diener[H8334] meines Gottes[H430]! Denn[H3588] Speisopfer[H4503] und Trankopfer[H5262] sind dem Haus[H1004] eures Gottes[H430] entzogen[H4513]. **14** Heiligt[H6942] ein Fasten[H6685], ruft[H7121] eine Festversammlung[H6116] aus[H7121]; versammelt[H622] die Ältesten[H2205], alle[H3605] Bewohner[H3427] des Landes[H776] zum Haus[H1004] des HERRN[H3068], eures Gottes[H430], und schreit[H2199] zu[H413] dem HERRN[H3068]!

15 Ach[H162] über den Tag[H3117]! Denn[H3588] nahe[H7138] ist der Tag[H3117] des HERRN[H3068], und er kommt[H935] wie eine Verwüstung[H7701] vom Allmächtigen[H7706]. [?][H4480] **16** Ist nicht[H3808] die Speise[H400] vor[H5048] unseren Augen[H5869] weggenommen[H3772], Freude[H8057] und Frohlocken[H1524] von dem Haus[H1004] unseres Gottes[H430]? [?][H4480] **17** Vermodert[H5685] sind die Samenkörner[H6507] unter[H8478] ihren Schollen[H4053]; verödet[H8074] sind die Vorratshäuser[H214], zerfallen[H2040] die Scheunen[H4460], denn das Korn[H1715] ist verdorrt[H3001]. **18** Wie[H4100] stöhnt[H584] das Vieh[H929]! Die Rinderherden[H5739 H1241] sind[H943] bestürzt[H943], weil[H3588] sie[H1992] keine[H369] Weide[H4829] haben; auch[H1571] die Kleinviehherden[H5739 H6629] büßen[H816]. **19** Zu[H413] dir, HERR[H3068], rufe[H7121] ich; denn[H3588] ein Feuer[H784] hat die Auen der Steppe[H4057] verzehrt[H398] und eine Flamme[H3852] alle[H3605] Bäume[H6086] des Feldes[H7704] versengt[H3857]. [?][H4999] **20** Auch[H1571] die Tiere[H929] des Feldes[H7704] schreien[H6165] lechzend[H6165] zu[H413] dir; denn[H3588] vertrocknet[H3001] sind die

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de

Wasserbäche[H650 H4325], und ein Feuer[H784] hat die Auen der Steppe[H4057] verzehrt[H398]. [?][H4999]

Fußnoten

1. Verschiedene Arten oder Bennungen der Heuschrecke
2. Eig. der Mehrling, die gewöhnliche hebr. Benennung der Heuschrecke
3. Verschiedene Arten oder Bennungen der Heuschrecke
4. Verschiedene Arten oder Bennungen der Heuschrecke
5. O. denn

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de